



„Und sie singen ein neues Lied:

Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast für Gott erkaufte, durch dein Blut, aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation, und hast sie unserem Gott zu einem Königtum und zu Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!“



Offenbarung 5, 9.10

Liebe Geschwister und Freunde,

ein älterer Christ wurde nach seinem Befinden befragt.

An das Haus gebunden und auf fremde Hilfe angewiesen, konnte er nur stundenweise sein Krankenlager verlassen. – Dennoch war er ein glücklicher Christ. **Sein Glaubensblick war auf die „obere Heimat“, den Himmel gerichtet**, auf seinen Herrn und Heiland, von dem er sich geliebt wusste.

Als er gefragt wurde, wie er die Tage so verbringe, bemerkte er freudig, dass er sich **mit dem beschäftigte, „was bald geschehen muss“** (Offenbarung 1,1). Christus stand vor seinem inneren Auge, weil „der Geist der Weissagung das Zeugnis Jesu ist“ (Kap. 19,10). – Trotz seiner körperlichen Schwäche hatte der alte Mann ein frohes Herz.

Auch unter unseren lieben Briefempfängern gibt es viele älter gewordene Christen. Sie, und wir alle, werden in Gottes Wort aufgefordert **„zu sinnen auf das, was droben ist“** (Kolosser 3,2).

Während Du diese Zeilen liest, kann es sein, dass der Herr Jesus wiederkommt, um uns zu sich in den Himmel zu holen. – Wie wird es im Himmel sein?

Eine schöne Antwort gibt ein Liederdichter:

„Wenn nach der Erde Leid, Arbeit und Pein ich in die goldenen Gassen zieh ein, **wird nur das Schau'n meines Heilands allein Grund meiner Freude und Anbetung sein**. Das wird allein Herrlichkeit sein, wenn frei von Weh ich sein Angesicht seh!“

Im Anschauen Seiner Herrlichkeit werden alle wiedergeborenen Christen einmal niederfallen und dem „geschlachteten Lamm“ inmitten des Thrones mit brennenden Herzen ein neues Lied singen. Es sind die 24 Ältesten in dem Buch der Offenbarung – die die Gläubigen darstellen – die den Thron Gottes umgeben und dieses „neue Lied“ singen.

Wir wollen uns das Lied etwas näher anschauen:



- Du bist würdig

In welcher engen Beziehung stehen wir doch zum Herrn Jesus. Während die unzählbare Schar von Engeln ausruft: „Würdig ist das Lamm“ (v.12), dürfen wir Ihn mit dem vertrauten „Du“ anreden – und Seiner Würde Ausdruck geben. Welche Freude für Ihn, den man auf der Erde so unwürdig behandelt hat: Gegeißelt, bespuckt und mit Dornen gekrönt stand Er damals vor Pilatus „wie ein Lamm, das seinen Mund nicht auftut“ (Jesaja 53,7). Aber dann werden wir Ihn sehen mit einer „Krone aus gediegenem Gold“ auf Seinem Haupt, denn „groß ist seine Herrlichkeit ..., Majestät und Pracht legtest du auf ihn“ (Psalm 21,4.6).

Angesichts der Erhabenheit Seiner Person werden wir unsere Kronen vor Ihm niederwerfen und den anbeten „der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit“ (Kap. 4,9) und ausrufen: „Du bist würdig ...!“

- das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen

Johannes hatte in der Rechten dessen, der auf dem Thron sitzt, ein Buch gesehen mit sieben Siegeln versiegelt. Niemand im ganzen Universum wurde für würdig befunden, die Siegel zu

brechen – außer „dem Löwen, der aus dem Stamm Juda ist“. So nimmt das „geschlachtete Lamm“, der Herr Jesus, das Buch, um die Siegel zu öffnen. Es ist das Buch der Gerichte, „denn das ganze Gericht hat Gott dem Sohn gegeben, damit alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren“ (Johannes 5,22).

- denn du bist geschlachtet worden

Wie ein Lamm, das zur Schlachtung geführt wird (Jesaja 53,7), war der Herr Jesus einst in stiller Ergebenheit nach Golgatha an das Kreuz gegangen, um das Gericht Gottes an unserer Stelle zu erleiden. – Ein Dichter sagt: „Den Lohn, den wir verdienen für unsre Missetat, den musstest Du empfangen nach Gottes heil'gem Rat.“

So hat Er uns in Seiner Barmherzigkeit

- für Gott erkaufte durch sein Blut

Sein vergossenes Blut ist also der hohe Kaufpreis. Wir sind „nicht erlöst worden mit Silber oder Gold, sondern mit dem kostbaren Blut Christi, als eines Lammes ohne Fehl und ohne Flecken“ (1.Petrus 1,18+19). Ja – wir sind „um einen Preis erkaufte worden“ (1.Korinther 7,23).

„O Anbetung Dir, Preis und Dank dafür!“

Eine unzählbare Schar von Erlösten wird den Thron umgeben.

- aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation

Welch ein gewaltiges Lob zu Gottes Ehre wird bald im Himmel aus dem Mund der Erlösten zu hören sein – als eine Frucht der Mühsal Seiner Seele.

Immer noch hören Menschen zum ersten Mal die Botschaft des Evangeliums, wie z. B. in den letzten Jahren die Eingeborenen des Stammes der Inapang im Dschungel von Papua Neuguinea, die aus der Finsternis des Heidentums in das Licht Gottes gebracht glücklich bekennen:

„Jesus starb für meine Sünden, und durch Ihn werde ich in den Himmel gehen!“

„Ich glaube! Meine Sünden sind weg durch Sein Blut!“...

- und hast sie unserem Gott zu einem Königtum und zu Priestern gemacht

Durch Gottes Gnade sind wir zu Königen gemacht, weshalb wir auch „goldene Kronen“ tragen (Offb. 4,4). Bereits jetzt und bald in Vollkommenheit werden wir als „heilige Priester“ anbetend singen: „Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden gewaschen hat in seinem Blut und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen“ (Kap. 1,5,6).

- und sie werden über die Erde herrschen

Der Herr Jesus ist der König der Könige und wir werden an Seiner Seite in Seinem Friedensreich über die Erde herrschen. Es ist Gottes Ratschluss, alles unter ein Haupt zusammenzubringen in dem Christus: Das, was in den Himmeln und das, was auf der Erde ist. Jesus Christus ist der Erbe aller Dinge – und wir haben in ihm ein Erbteil erlangt (Epheser 1,10.11; Hebräer 1,2).

Wollen wir uns nicht auch – wie der vorne erwähnte Bruder – mehr mit dem beschäftigen „was bald geschehen muss“? Denn der diese Dinge bezeugt, spricht: „**Ja, ich komme bald**“ (Offb. 22,20).

Seid alle von Herzen der Gnade des Herrn Jesus Christus anbefohlen

Eure Brüder!

Dein Brief

wird von verschiedenen Schreibern verfasst. Ihr Anliegen ist, dem Leserkreis Ermunterung und Erbauung für den christlichen Alltag anzubieten.

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums können angefordert werden.

Gern können Sie uns neue Anschriften von „Dein Brief“- Interessenten mitteilen. Voraussetzung ist deren Einverständnis. Der Versand erfolgt ca. 10-mal im Jahr und ist kostenlos.

Garantie: Wir werben für keine Sekte oder christliche Sondergruppe.

